

So tönt das Tier auf dem Klavier

Die Pianistin Silvia Harnisch liebt Tiere. Deshalb gibt sie ihnen auf ihrer neuesten CD eine Stimme.

STETTLEN

Für einmal spielen Kuckuck, Huhn, Esel, Hund, Schmetterling und Schaf – neben dem Klavier – die Hauptrolle auf der CD von Silvia Harnisch. «Wie tönt das Tier auf dem Klavier?» lautet denn auch der sinnige Titel ihres aktuellen Tonträgers. Die Stettler Pianistin hat die Tiere bewusst in den Mittelpunkt ihrer CD gestellt. «Ich habe Ehrfurcht und Achtung vor der Schöpfung mit all ihren Kreaturen», so ihre Begründung. Tiere lägen ihr besonders am Herzen.

«Ich habe Ehrfurcht vor allen Kreaturen.»

Silvia Harnisch

«Deshalb möchte ich ihnen wenigstens in musikalischer Form eine Stimme geben.» Es sei nämlich hochinteressant, den Tieren bei ihrer Zwiesprache zuzuhören, erklärt Silvia Harnisch. Auf jeden Gesang folge ein Gegengesang, «so, als würden sie sich Fragen stellen und Antworten geben».

Von Bach bis Liszt

Silvia Harnisch ist es ausgezeichnet gelungen, verschiedene Tierlaute pianistisch umzusetzen und «klangmalerisch» darzustellen.



Die Stettler Pianistin Silvia Harnisch

Ob Esel, Schaf oder Hund: Wer sich die CD zu Gemüte führt, erkennt bald einmal, um welche Stimmen es in den einzelnen Klavierstücken geht. Für ihr musikalisches Projekt hat die Pianistin Werke von mehreren Komponisten gewählt, unter anderem von

Jean-Philippe Rameau, Frédéric Chopin, Johann Sebastian Bach, Edward Grieg und Franz Liszt. So sind bekannte Tier-Kompositionen wie beispielsweise Chopins «Valse du petit chien» oder Liszts «Vogelpredigt des Franz von Assisi» zu hören. Der Begründer des Franziskaner Ordens und Heilige hat es Silvia Harnisch ganz besonders angetan. «Für ihn waren die Tiere wie Brüder und Schwestern.»

Auch für Kinder

Die CD wird ergänzt mit Kompositionen von Eric Satie, Claude Daquin und Jacques Ibert. Die 15 Klavierstücke sind fast alle von kurzer Dauer. «Wie tönt das Tier auf dem Klavier?» eignet sich deshalb auch bestens für Kinder. Für sie ist es besonders reizvoll herauszufinden, welches Tier in welchem Werk gemeint sein könnte. Weitere Infos unter www.silvia-harnisch.ch eps.